

Höllentalbahn im Plan

Elektrifizierung | Tunnel wird gestützt

Schwarzwald-Baar-Kreis (fsk). Im Zeitplan liegen die Arbeiten für die Elektrifizierung der Höllentalbahn, wie Geschäftsführer Ulrich Schade vom Zweckverband Region Nahverkehr Freiburg am Montag im zuständigen Kreistagsausschuss berichtete. Im Gange ist die Abstützung der Seitenwände des Dögginger Tunnels, wo 24 Stunden im Drei-Schicht-Betrieb gearbeitet wird und mehr Anker als Spritzbeton notwendig seien.. Ob es Mehrkosten gibt, sei allerdings noch nicht absehbar.» Insgesamt hat sich das Projekt sehr gut entwickelt«, erklärte Thorsten Frei (CDU), der nach den Kosten fragte.

Finanzdezernent Boris Schmid bezifferte diese auf

6,1 Millionen in diesem und 1,2 Millionen Euro im nächsten Jahr. Insgesamt zahlt der Kreis 15 Millionen Euro. »Wir finanzieren alles vor«, erklärte Landrat Sven Hinterseh. Als »spannend« bezeichnete Schade die Arbeiten in den Tunnels. Im Dögginger Tunnel müssen an beiden Enden Rettungsplätze geschaffen werden. Die gesamte Strecke wird mit einem Signalsystem ausgestattet. Am Bahnhof Döggingen sollen die Außenbahnsteige durch einen Mittelbahnsteig ersetzt werden.

Bei den Arbeiten wurden, so erzählte Schade, in Löffingen Teile eines alten Waggons, Baujahr 1940 gefunden, der vermutlich von einer Bombe getroffen worden war.